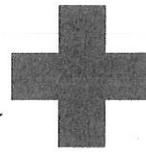


pers. abgegeben  
E: 20.01.17 Hc



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg e.V., Postfach 11 03, 29445 Dannenberg (Elbe)

An den Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Fachdienst 51  
Frau Hinze  
Königsberger Straße 10

**DRK-Kreisverband  
Lüchow-Dannenberg e.V.**

Kreisgeschäftsstelle

Am Reiterstadion 1a  
29451 Dannenberg (Elbe)  
Tel. 05861 / 9880- 42  
Fax 05861 / 9880- 88  
www.drk-dan.de  
[kchristiansen@drk-dan.de](mailto:kchristiansen@drk-dan.de)

Abteilungsleitung  
Kinder und Jugend  
Kai Christiansen

Unser Zeichen  
Chr/

Anlage/n:

Sparkasse Uelzen Lüchow-  
Dannenberg  
BLZ 258 501 10  
Konto 420 30106  
BIC NOLADE21UEL  
IBAN DE95258501100042030106

Steuer-Nr. 32/270/03963  
USt-IdNr. DE203318733

Dannenberg (Elbe), 20. Januar 2017

**Interessensbekundung zur Übernahme des Spielkreises  
Schweskau und Umwandlung als KiTa im Sinne  
einer 15 plus 5 Gruppe**

Sehr geehrte Frau Hinze,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 20.12.2016 bekunden wir hiermit unser Interesse an der Übernahme des Spielkreises Schweskau und der Überleitung in den Betrieb als Kindertagesstätte (KiTa).

Der DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg hat bereits durch die Übernahmen der Spielkreise Damnatz und Zernien und deren Umwandlung in Kindertagesstätten viele Erfahrungen sammeln können. Wir sind uns dadurch der besonderen Situation, die die Umwandlung für die dort betreuten Kinder, ihre Eltern, die Mitarbeiterinnen und der Gemeinde mit sich bringt bewusst und für deren Belange, Wünsche und Befürchtungen sensibilisiert.

Der Präsidialrat des Deutschen Roten Kreuzes hat die Kindertagesbetreuung zu einem weiteren Hauptaufgabenfeld des DRK erklärt. Damit einher geht eine besondere Verpflichtung der Verbandsgliederungen sich dieser gesellschaftlich hoch relevanten Aufgabe verantwortlich, professionell und mit besonderem Engagement zu stellen. Mit unserer hiermit erklärten Interessensbekundung für den Spielkreis Schweskau kommen wir dieser besonderen Verpflichtung gerne nach. Wir möchten damit auch deutlich machen, dass wir uns auch dort, wo die Rahmenbe-

Die kostenlose Infonummer

**08000 365 000**

Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.  
365 Tage im Jahr.

dingungen eine scheinbar größere Herausforderung darstellen als an anderen Standorten im Landkreis, den Eltern und Kindern gegenüber in der Verantwortung sehen ein qualifiziertes und nachhaltiges Betreuungsangebot vorzuhalten.

Als erfahrener Betreiber von 10 Kindertagestätten, vier Krippen und einem Sprachheilkindergarten im Landkreis sowie einer von Offenheit und Transparenz geprägten vertrauensvollen engen Zusammenarbeit mit Ihrem Fachdienst gehen wir davon aus, dass unsere Konzepte / Leistungsbeschreibungen als bekannt vorausgesetzt werden können und in diesem Zusammenhang vorerst keiner detaillierten Beschreibung bedürfen. Falls erforderlich reichen wir diese gerne nach.

Aufgrund der Bündelung der in den Haushaltansätzen der KiTa's und Krippen einzuplanenden Regiekosten auf Kreisverbandsebene ergeben sich erhebliche Synergien auf unterschiedlichen Ebenen und die Möglichkeit der Implementierung hoher fachlicher Standards. Dazu zählen u.a.:

- Interne Vernetzung und fachlicher Austausch der Kitas in Arbeitskreisen und Leitungsrunden
- Abgestimmte und regelmäßig evaluierte Konzepte / Leistungsbeschreibungen
- Fachliche Weiterentwicklung durch koordinierte Fortbildungsplanung und Input durch die interne Fachberatung
- Koordinierung und Vorhaltung ausreichender Vertretungskräfte durch regionale Bündelung der Vertretungskontingente / im Bedarfsfall Zugriff auf überregionale Vertretungskräfte
- Schnelle Unterstützung in Krisensituationen (Abteilungsleitung/Fachberatung/ISO-Fachkraft)
- Einheitliche und transparente Verwaltungsstrukturen
- Einheitliches QM-Handbuch
- Geregelttes Beschwerdemanagement
- Mitarbeit in Fachgremien und Arbeitsgruppen des Landkreises
- Zentrale Ansprechpartner für die Landkreisverwaltung
- Mitarbeit in Fachgremien auf Landesebene

Zu der in Ihrem Schreiben geforderten Darstellung der Leistungen möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Der Betrieb einer 15+5 Gruppe kann erfolgen, sofern die entsprechenden personellen und räumlichen Rahmenbedingungen geschaffen sind/vorliegen und eine entsprechende Betriebserlaubnis durch das Nds. Kultusministerium erteilt wurde. Der DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg wird die entsprechenden Anträge nach Auftragserteilung stellen.
2. Bis zur geplanten Betriebsübernahme zum 01.08.2017 wird von Seiten des DRK-Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg die personelle und sachliche Ausstattung so vorbereitet, dass der Regelbetrieb zum Kita-Jahr 2017-2018 aufgenommen werden kann.
3. Die Kooperation mit der örtlichen Grundschule werden wir sehr gerne weiterführen
4. Der Abschluss eines Betriebsführungsvertrages ist selbstverständlich
5. Die Übernahme des Fachpersonals kann in der Regel im Rahmen eines Betriebsübergangs nach § 613 a BGB erfolgen. Dies haben wir bereits in Zernien und Gartow erfolgreich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt.
6. Die Übernahme der Bewirtschaftungskosten und der einmaligen Investitions- und Ausstattungskosten bei zugesagter Erstattung der Aufwendungen in der Betriebskostenabrechnung wird zugesagt.
7. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des auf Basis des Regelwerkes erstellten Haushaltsplanes und der darin vereinbarten Abschlagszahlungen. Erforderliche Investitionen können zu den unter Punkt 6. genannten Bedingungen über das DRK vorfinanziert werden.
8. Die Einhaltung der Mindeststandards nach dem Nds. Kindertagesstättengesetz ist selbstverständlich.
9. Das DRK betreibt im Landkreis Lüchow-Dannenberg an 10 Standorten Kindertagesstätten und Krippen. Die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst 51 des Kreishauses ist seit vielen Jahren geprägt von einem offenen, vertrauensvollen und konstruktiven Miteinander. Für den Bereich der Kindertagesstätten beschäftigt der Kreisverband eine eigene KiTa-Fachberaterin, die in regionalen und überregionalen Netzwerken mitarbeitet.

Das DRK beteiligt sich aktiv in den regionalen Jugend- und Sozialausschüssen und in diversen weiteren Facharbeitsgruppen auf Gemeinde-, Samtgemeinde- und Landkreisebene. Über die überregionale Mitarbeit im KiTa-Fachausschuss im DRK-Landesverband finden unsere Anregungen, Fragen und Rückmeldungen Gehör im Kultusministerium und der Landesarbeitsgemeinschaft FW. Über unsere DRK-Ortsvereine sind wir in vielen Orten mit den Gemeinden sehr gut vernetzt. Viele Ortsvereine unterstützen die Arbeit der Kitas in ihren Gemeinden durch Spenden und praktischen Unterstützung bei Aktivitäten und Festen. Neben vielen bekannten Sozialen Dienstleistungen unterhält der Kreisverband im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit eine Abteilung ambulante Jugendhilfe und eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung. Die Vernetzung mit diesen Abteilungen, insbesondere der ambulanten Jugendhilfe, erfolgt durch kollegialen Austausch und gemeinsame Fortbildungen. Der informelle- und fachliche Austausch der Bereiche ist darüber hinaus durch die Abteilungsleitung gewährleistet, die für beide Bereiche (Kita/Krippe/Spraki und Jugendhilfe) zuständig ist. Seit mehreren Jahren betreibt das DRK an mehreren Standorten in seinen KiTa's 15+5 Gruppen. Den besonderen pädagogischen Herausforderungen konnten wir durch konzeptionelle und ausstattungsstechnische Anpassungen sehr gut entsprechen.

10. Ein konkretes Konzept für Schweskau kann u.E. nur unter Mitwirkung der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiterinnen und unter Berücksichtigung der räumlichen Bedingungen entwickelt werden. Unsere Erfahrungen werden wir bei der Entwicklung eines entsprechenden Konzeptes/einer Leistungsbeschreibung (siehe unten) für die Kita-Schweskau einbringen. Die Begleitung dieses Prozesses erfolgt durch die Abteilungsleitung und die Fachberatung unter Hinzuziehung der Leitungskräfte mit entsprechenden Erfahrungen in Ihren Einrichtungen.
  - a. In den DRK-Kindertagestätten und Krippen wurden die Konzeptionen durch Leistungsbeschreibungen abgelöst. Die Leistungsbeschreibungen sind inhaltlich deutlich differenzierter, da u.a. auch die Art und Weise der Aufgabewahrnehmung und Durchführung bis hin zur Evaluation konkret beschrieben wird.

- b. Die DRK-Kindertagesstätten haben ein Qualitätsmanagementhandbuch. Hier sind alle Prozesse und Verfahrensabläufe einschließlich der zugehörigen Unterlagen verbindlich für alle KiTa`s des DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg geregelt.
- c. Monatlich treffen sich alle DRK-Kita-Leiterinnen mit der Fachberatung und der Abteilungsleitung zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung. Die fachliche Weiterentwicklung, besondere Problemstellungen, die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch stehen hier im Mittelpunkt.
- d. Eine besondere Herausforderung in der KiTa-Schweskau wird die Gewährleistung des Betriebes bei krankheits- oder urlaubsbedingter Abwesenheit des Fachpersonals darstellen. Der DRK-Kreisverband hält einen Pool von Kita-Fachkräften als Vertretungskräfte vor. Im Bedarfsfall kann die KiTa-Schweskau auf diesen Pool zugreifen. Darüber hinaus sind wir bestrebt eine Vor-Ort Lösung ggf. auch als Ergänzung des Pools der Vertretungskräfte einzurichten.
- e. Der DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg formuliert eine hohe fachliche Erwartungshaltung und ist verwaltungstechnisch klar strukturiert, dennoch ist jede unserer DRK-Kita`s einzigartig. Jede DRK-Kita ist frei darin besondere pädagogische Schwerpunkte in der Arbeit zu setzen oder/und eigene Projekte durchzuführen. Die Individualität der KiTa`s entsteht i.d.R. im engen Zusammenwirken von Träger, Fachberatung, MitarbeiterInnen, Eltern, Kindern und Gemeinde. Die Erarbeitung eines individuellen Profils ist ausdrücklich erwünscht und wird von Seiten des DRK-Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg unterstützt.

11. Alle Einrichtungen des DRK-Kreisverbandes erfüllen die Voraussetzungen des SGB VIII. Der Gewährleistung des Schutzauftrages gemäß §8a SGB VIII kommen wir uneingeschränkt nach, insbesondere durch:

- a. Regelmäßige Schulung aller Mitarbeiterinnen zur § 8a – Thematik
- b. Vorhaltung einer eigenen ISO-Fachkraft
- c. Unterzeichnung einer DRK-eigenen Selbstverpflichtungserklärung zum Schutz vor sexueller Gewalt durch alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Anhang zum Arbeitsvertrag
- d. Teilnahme an Netzwerk- und Fachtagungen
- e. Fortbildungen, Supervision, Teamsitzungen und Fachberatung

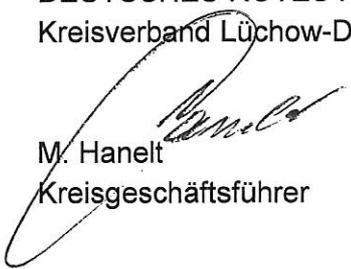
Wir würden uns sehr freuen mit der Aufgabe der Umwandlung des Spielkreises Schweskau in eine Kindertagesstätte betraut zu werden. Wir möchten die Einrichtung unter Berücksichtigung vorhandener Erfahrungen und der aktuell gelebten Praxis zusammen mit den derzeit dort tätigen Mitarbeiterinnen, den Eltern und der Gemeinde zu einer Betreuungseinrichtung weiterentwickeln, in der sich die Kinder wohlfühlen, sie gut betreut und in ihrer Entwicklung bestmöglich gefördert und begleitet werden.

Organisatorisch würde die Kita voraussichtlich als eigenständige Einrichtung geführt werden. Die beiden Spielkreisgruppenleiterinnen würden im Rahmen des Betriebsübergangs übernommen und durch eine Erzieherin aus unseren Reihen ergänzt werden. Dadurch kann die Betriebserlaubnis als altersübergreifende Gruppe beantragt und auch u3 Kinder können aufgenommen werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHES ROTES KREUZ  
Kreisverband Lüchow-Dannenberg e.V.



M. Hanelt  
Kreisgeschäftsführer



i. A.  
K. Christiansen  
Abteilungsleiter